

Aufgabe: Inhalt-Bericht

Bearbeiten Sie das Dokument so, dass die erste Seite so aussieht:

Inhaltsverzeichnis

1	ALLTAGSMATHEMATIK IM BERUF	1
1.1	INTERVIEW MIT HERRN HANSRUEDI KAISER	1
1.2	MASSNAHMEN UM DIE SITUATION DES FACHRECHNENS ZU VERBESSERN	2
1.2.1	METHODISCHE TIPPS FÜR EINEN AKTUELLEREN UNTERRICHT IM FACHRECHNEN	2
1.2.2	REGELN	2
2	VOM STELLENWERT DER BERUFSBILDUNG IN DER SCHWEIZ	3
2.1	INTERVIEW MIT HERRN STEFAN C. WOLTER	3
3	INNOVATIONSFÖRDERUNG IN DER BERUFSBILDUNG	4
3.1	ZIELE DER INNOVATIONS- UND TALENTFÖRDERUNG	4
3.2	PROJEKTE	4
3.2.1	WAS IST EINE INNOVATION?	4
3.2.2	WAS IST EIN TALENT?	4
3.3	CHANCEN AM NATIONALEN WETTBEWERB	4
3.3.1	WIE WERDEN BERUFSLERNENDE UND BEGLEITENDE LEHRPERSONEN UNTERSTÜTZT?	4
3.3.2	HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SCHWEIZERISCHE BERUFSBILDUNG	5
4	BERUFSBILDENDE SCHULEN	5
4.1	KANTON ZÜRICH	5

Bildungsbericht

1 Alltagsmathematik im Beruf

Ziel des Projektes «Alltagsmathematik im Beruf» ist es zu erheben, welche Art Mathematik in den einzelnen Berufen notwendig ist und wie das mathematikdidaktische Wissen an den Berufsschulen verbessert werden kann.

Dr. Hansruedi Kaiser ist Leiter dieses Forschungsprojektes am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung.

"Das traditionelle Denken in Rechenverfahren wie «Dreisatz» oder «Prozentrechnen» verstellt den Blick darauf, dass sich je nach Anwendungssituation ganz andere Fragen stellen."

1.1 Interview mit Herrn Hansruedi Kaiser

Herr Kaiser, "Alltagsmathematik im Beruf" heisst Ihr Forschungsprojekt. Welches sind die Ziele dieses Forschungsschwerpunktes?